

Collagen beleben Spitalalltag



Constanze Huber vor ihrem Bild «Sinnlichkeit» im Spital der GZO in Wetzikon. (rsc)

WETZIKON Zurzeit belebt Constanze Huber mit einer Ausstellung ihrer ausdrucksstarken Collagen die Gänge des GZO-Spitals.

Rosmarie Schmid

Grossformatige und mehrteilige Bilder von Constanze Huber aus Oetwil am See zieren gegenwärtig den Gang im ersten Obergeschoss des GZO-Spitals Wetzikon und verlocken zum Flanieren. Die Bilder tragen Namen wie «Faszination», «Labyrinth», das Triptychon in Rot mit einem Hauch von Grün «Zusammenspiel» oder «Die Qualle». Eigenwillige Kombinationen aus unterschiedlichen Materialien, wie Holz, Steine, Drahtgeflechte und

vor allem eingefärbte Textilien, die mit einer eigenen Falstechnik in das Bild eingearbeitet werden, lassen die Bilder ihr eigenes Leben leben. Fein abgestimmte Farbkombinationen in Acryl variieren von intensivem Blau oder Rot bis hin zu feinem Pastellgrün oder -gelb. Die zwanzig Bilder ziehen Betrachtende auf unwiderstehliche Weise in ihren Bann.

Ideen aus Leben und Gefühlen

Jedes Gemälde widerspiegelt die Künstlerin, die sagt: «Die Ideen gehen mir nicht aus, sie kommen aus dem, was ich erlebe und sehe, zudem erinnern mich meine Collagen an Begebenheiten.» An diesen fehlt es der zierlichen Mutter von drei erwachsenen Kindern und einem

Teenager beileibe nicht. Auch ihr Beruf als Pflegerin und Betreuerin in einer gerontopsychiatrischen Klinik lässt sie viel erleben. Ausgleich und Halt findet sie bei der Malerei, und wenn sie von ihr spricht, beginnen ihre Augen zu strahlen. Deshalb erteilt Constanze Huber neben Auftragsarbeiten bei denen sie Bilder nach Wünschen ihrer Kunden ausführt, auch Kurse. Kursteilnehmer lernen auf mit Baumwolle gespannten Keilrahmen ihr eigenes Bild zu kreieren.

Die Ausstellung dauert bis 27. Januar 2010. An folgenden Tagen ist Constanze Huber jeweils von 17 bis 19 Uhr anwesend: 3. und 18. Dezember sowie 4. und 21. Januar 2010. Weitere Infos unter www.bilderdieleben.ch